



PROGRAMM

Verbandstagung des MOVA, des NWVA
und des WSVA

in Frankfurt (Oder) und Słubice vom
8. bis 11. September 2025

Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum

Denkmalpflege.
MehrWert
als du denkst.

50 Jahre Europäisches Denkmalschutzjahr



Archäologische
Gesellschaft
in Berlin
und Brandenburg e.V.



WEST- UND SÜDDEUTSCHER VERBAND
FÜR ALTERTUMSFORSCHUNG e.V.

MITTEL- UND OSTDEUTSCHER VERBAND
FÜR ALTERTUMSFORSCHUNG e.V.
(DER VORSTAND)



Nordwestdeutscher
Verband für
Altertumsforschung



EUROPA-
UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT
(ODER)



Ohne Grenzen. Bez granic.



COLLEGIUM
POLONICUM

27. Verbandstagung
des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes
für Altertumsforschung e.V.

88. Verbandstagung
des West- und Süddeutschen Verbandes
für Altertumsforschung e.V.

85. Verbandstagung des Nordwestdeutschen Verbandes
für Altertumsforschung e.V.

in Kooperation mit der
STIFTUNG EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA
Professur für Denkmalpflege
und dem Collegium Polonicum sowie dem

Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologischen Landesmuseum

vom 8. bis 11. September 2025
in Frankfurt (Oder) und Stübice

Raumaufteilung MOVA in Frankfurt (Oder) Gräfin-Dönhoff-Gebäude

Raum	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag	
	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag
HS 02	08.09.2025	DGAMN	09.09.2025	DGAMN	10.09.2025	CP / LA	11.09.2025	11.09.2025
HS 03	Neolithikum	DGAMN	Neolithikum	Neolithikum	CP / LA	-	-	-
HS 07	Slawen	Slawen	Slawen	Slawen	-	-	-	-
HS 08	Bronzezeit	Bronzezeit	Bronzezeit	Bronzezeit	-	-	-	-
102	Eisenzeit	Eisenzeit	Eisenzeit	Eisenzeit	-	-	-	-
203	-	-	TiDA	TiDA	-	-	-	-
04	Presse	AG Sprecher		MOVA / WSVA				
05	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro	Tagungsbüro CP		-	-
	Abendempfang Frankfurt		Abendvortrag		Abendempfang CP			Exkursion

Vor genau 20 Jahren hat der Mittel- und Ostdeutsche Verband schon einmal im Rahmen des Deutschen Archäologie Kongresses nach Frankfurt (Oder) eingeladen. Der eine oder die andere wird sich vielleicht noch an die schöne Tagung erinnern können. Ebenso wie damals möchten wir auch dieses Mal den Blick über die Oder nach Polen lenken. Die Archäologie Brandenburgs und der angrenzenden Woiwodschaften steht am Mittwoch gleich auf der anderen Seite der Oderbrücke im Collegium Polonicum in Ślubice im Mittelpunkt der Tagung.

Die alte Universitätsstadt Frankfurt (Oder) bietet trotz der umfangreichen Kriegszerstörungen mit dem in den letzten Jahren sanierten spätgotischen Rathaus (mit einem Anbau von 1911), in dem wir uns auf Einladung der Stadt zum Abendempfang treffen, und der Marienkirche mit dem "Antichristfenster" sowie der Nikolai- und der Gertraudenkirche bedeutende Denkmale der brandenburgischen Geschichte. Für architektonisch Interessierte gibt es darüber hinaus einige wichtige Siedlungen der Moderne. Lohnenswert ist auch der Besuch im Museum Viadrina, dem Stadtmuseum im "Junkerhaus", das mit dem Tagungsausweis kostenfrei zu besuchen ist. Neben den Sammlungen zur Stadtgeschichte und einem eindrucksvollen Modell der Stadt ist im Keller ein Stadtmauerbefund aus der Gründungszeit von Frankfurt (Oder) zu besichtigen. Über die Stadtbrücke gelangt man schnell in die ehemalige Vorstadt am östlichen Oderufer, dem polnischen Ślubice.

Es stehen zwei Tage (Montag und Dienstag) für die Sitzungen der Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung. Am Dienstagabend gibt Prof. Dr. Franz Schopper im Rahmen des öffentlichen Abendvortrages einen Überblick über ein Vierteljahrhundert Bronzezeitforschung. Der Mittwoch wird am Collegium Polonicum ganztägig der regionalen deutschen und polnischen Archäologie gehören. Am Donnerstag, dem letzten Tag, bieten wir eine Exkursion nach Polen an.

Die Tagungsräume befinden sich im Gräfin-Dönhoff-Gebäude, Europaplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder) sowie am Mittwoch, dem 10.09.2025, im Collegium Polonicum, Kościuszki 1, 69-100 Ślubice, Polen.

Folgende Arbeitsgemeinschaften werden tagen:

AG Neolithikum	08./09.09.2025
AG Bronzezeit	08./09.09.2025
AG Eisenzeit	08./09.09.2025
AG Slawenzeit	08./09.09.2025
AG Deutsche Gesellschaft für Mittelalter und Neuzeit (DGAMN)	08./09.09.2025
AG Theorie in der Archäologie (TidA)	09.09.2025
Deutsch-polnischer Archäologietag	10.09.2025
Exkursion zu Bodendenkmälen in Westpolen	11.09.2025

Allgemeine Hinweise	6ff.
Veranstaltungsorte.....	11f.

Veranstaltungen der Verbände und Arbeitsgemeinschaften

AG Neolithikum	14,15,24,25
AG Bronzezeit	16,17,26,27
AG Eisenzeit	18,28
AG Slawen	20,21,30,31
Dt. Gesellschaft f. Archäologie des Mittelalters & der Neuzeit e.V.	22,32
AG Theorien in der Archäologie e.V. (TidA).....	33

Allgemeines Vortragsprogramm

Öffentlicher Abendvortrag	8
Deutsch-Polnischer Archäologietag.....	34,35

Weitere Sitzungen und Versammlungen

Mitgliederversammlung des MOVA e.V.	29
Mitgliederversammlung des WSWA e.V.	29
Treffen der AG-Sprecher	23

Begleitprogramm

Empfänge	10
Stadtführung	8
Exkursion	9

Tagungsgebühren

Die Tagungsgebühr ist gleichzeitig mit der verbindlichen Online-Anmeldung zu bezahlen. Barzahlung im Tagungsbüro ist nur in Ausnahmefällen möglich. Diese Möglichkeit besteht vor allem für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht gebührenfrei überweisen können.

Anmeldeschluss ist der 5. September 2025.

Ab diesem Zeitpunkt wird das Anmeldeformular deaktiviert sein. Nur in Ausnahmefällen ist eine nachträgliche Anmeldung im Tagungsbüro in Frankfurt (Oder) möglich. Schriftliche Anmeldungen an die MOVA-Adresse können leider nicht berücksichtigt werden.

	bis zum 05.09.2025	im Tagungsbüro
Wochenkarte	75,- €	90,- €
Wochenkarte ermäßigt*	55,- €	70,- €
Tageskarte	45,- €	60,- €

*Studierende und Arbeitslose – mit Nachweis

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich am 8. und 9. September 2025 im Erdgeschoss des Dönhoff-Gebäudes im Raum 05 und ist von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr besetzt. Am 10. September 2025 wird ein Tagungsstand im Collegium Polonicum von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr vorhanden sein.

Tagungsausweis

Alle angemeldeten Gäste der Tagung erhalten im Tagungsbüro oder am Tagungsstand einen vorbereiteten Tagungsausweis (Namensschild zum Anstecken). Der Ausweis gilt als Zutrittsberechtigung für die Veranstaltungen und für die städtischen Museen. Für den Grenzübergang nach Polen ist zudem ein **gültiger Personalausweis oder Reisepass** erforderlich.

Pausenversorgung

Für die Mittagspause können die umliegenden Restaurants und Cafés genutzt werden.

W-LAN

Im Gräfin-Dönhoff-Gebäude steht Ihnen Eduroam zur Verfügung.

Posterpräsentationen

Posterpräsentationen sind im Foyer des Gräfin-Dönhoff-Gebäudes begrenzt möglich. Wir bitten um Anmeldung an jens.greif@bldam.brandenburg.de. Es gilt das "Windhund-Prinzip"!

Liane Giemsch, Frankfurt (Main): Der „Goldene Apfel“: Ein Ort jüdischer Erinnerung und digitaler Vermittlung in Frankfurt (Main)

Stadtführung

Am Sonntag, dem 7. September 2025, wird vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum eine Führung durch die Altstadt angeboten.

Ansprechpartner: Christof Krauskopf
Treffpunkt: Marktplatz, vor dem Eingang zum Rathaus
Uhrzeit: 16 Uhr

Im Anschluss ist ab 19.00 Uhr ein come together im Restaurant Trattoria Oliveto, Bischofstraße 15, 15230 Frankfurt (Oder) geplant.

Wir bitten um Anmeldung unter Christof.Krauskopf@bldam.brandenburg.de

Abendvortrag

Der öffentliche Vortrag am Dienstag, dem 9. September 2025 beginnt um 19.00 Uhr im Gräfin-Dönhoff-Gebäude, Hörsaal 2.

Prof. Dr. Franz Schopper: "Zwischen Nord und Süd. Ein Vierteljahrhundert Bronzezeitforschung in Brandenburg"

Der brandenburgische Landesarchäologe und Direktor des Archäologischen Landesmuseums stellt in seinem Vortrag die Forschungen seit der Jahrtausendwende vor. Von den Untersuchungen im Burgwall Lossow bis zu den Neufunden und -entdeckungen in Seddin und Hertefeld erwarten uns spannende Ergebnisse der Bronzezeit-Archäologie.

Exkursion

Am Donnerstag führt uns die Exkursion nach Polen. Von Ślubice aus fahren wir nach Łagów, wo wir die Johanniterburg besichtigen. Der eindrucksvolle Backsteinbau mit Bergfried entstand Mitte des 14. Jahrhunderts, nachdem der Ort in den Besitz der Johanniter übergegangen war. Die Reise geht dann weiter nach Świdnica bei Zielona Góra ins Archäologische Museum der mittleren Oder. Dort empfängt uns der Direktor, Dr. Arkadiusz Michalak zu einer Führung. Im oder beim Museum werden wir unsere Mittagspause machen. Auf dem Rückweg nach Ślubice halten wir beim eisenzeitlichen Burgwall Wicina, wo uns ein polnischer Kollege führen wird. Die Rückkehr in Ślubice wird gegen 17 Uhr sein.

Für die Teilnahme an der Exkursion am Donnerstag, den 11. September 2025 ist eine persönliche Anmeldung über das Anmeldeformular erforderlich. Den Abfahrtsort erfahren Sie im Tagungsbüro. Der Unkostenbeitrag beträgt 35 € inklusive Verpflegungspaket.



Der Bergfried der Johanniterburg Łagów. Foto: Jacek Halicki

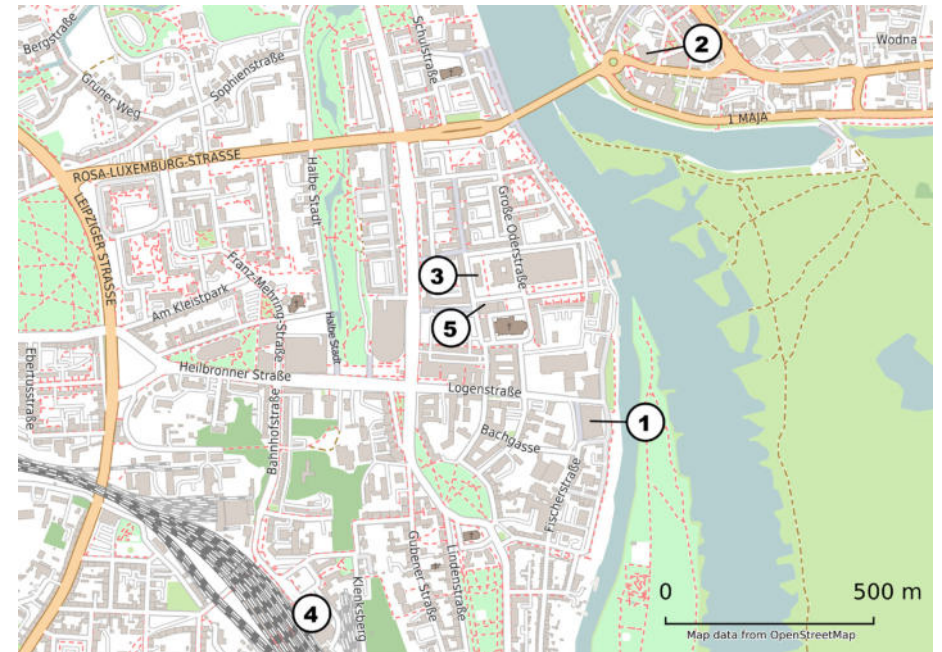


Das Frankfurter Rathaus. Foto: BLDAM

Empfänge

Am Montag, den 8. September 2025, lädt die Stadt Frankfurt (Oder) vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Claus Junghanns, ab 19.00 Uhr die Teilnehmenden zu einem Empfang in das Rathaus der Stadt Frankfurt (Oder), Marktplatz 4, ein.

Am Mittwoch, den 10.09.2025 sind wir ab 18.00 Uhr Gäste des Collegium Polonicum und des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums.

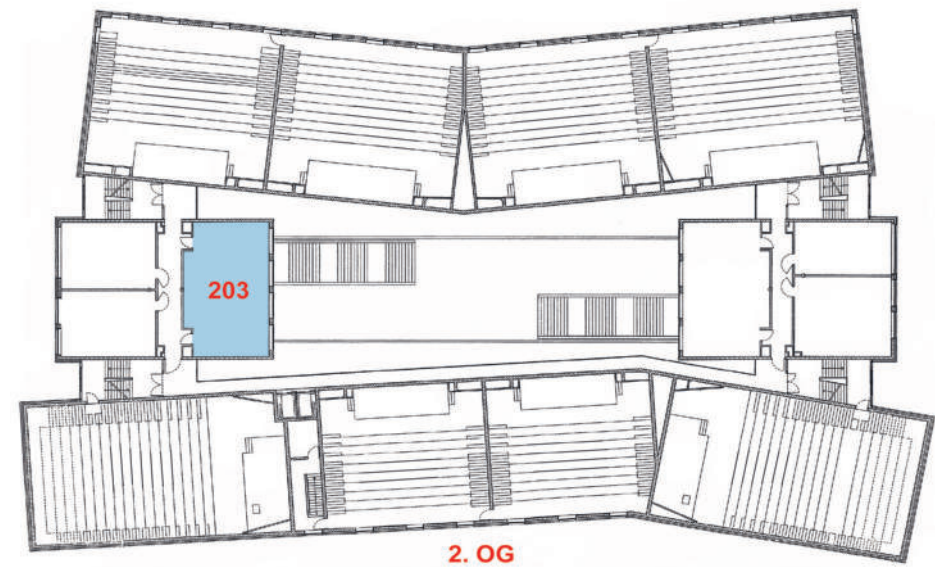
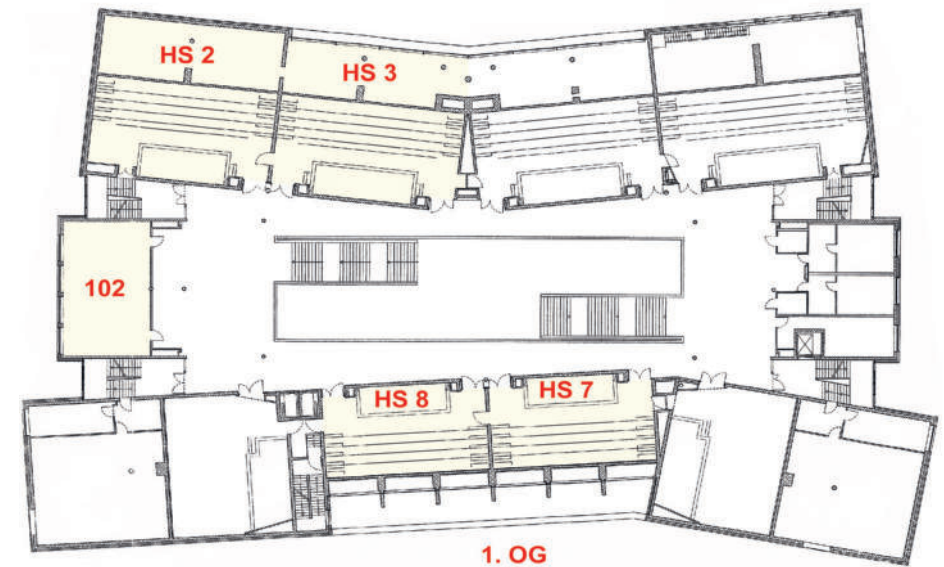
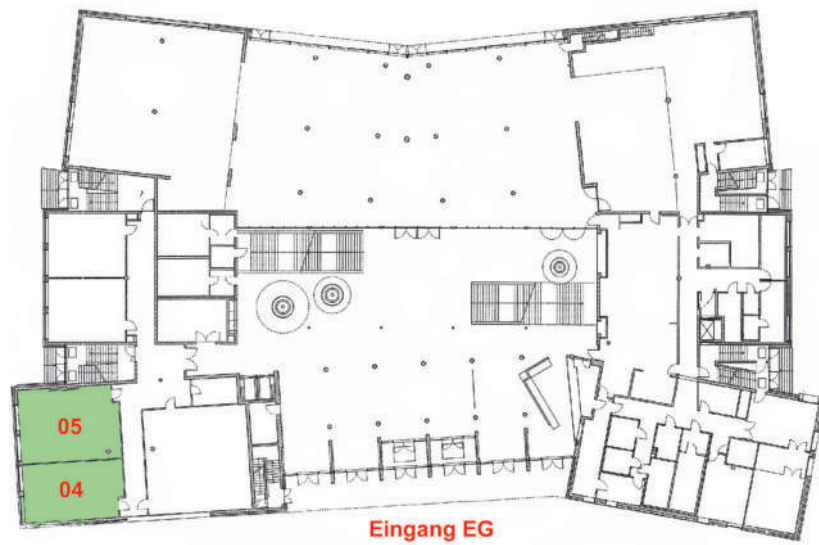


Karte: A. Sbrzesny

- (1) Gräfin-Dönhoff-Gebäude der Viadrina
Europaplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)
- (2) Collegium Polonicum
Kościuszki 1
69-100 Słubice
- (3) Rathaus der Stadt Frankfurt (Oder)
Marktplatz 4
152230 Frankfurt (Oder)
- (4) Hauptbahnhof Frankfurt (Oder)
- (5) Trattoria Oliveto
Bischofstraße 15
15230 Frankfurt (Oder)



Die Tagung findet im Gräfin-Dönhoff-Gebäude der Europa-Universität statt. Foto: ©Heide Fest



Ein bunter Mix des Neolithikums

HS 03

Vortragsprogramm

09.00 Uhr	Margit Georgi, Elisabeth Krewer: Begrüßung und Einleitung
9.10 Uhr	Anna-Leena Fischer, Silvine Scharl und Ingrid Koch: Neues zur Ältesten Linearbandkeramik in Mittelfranken
9.40 Uhr	Inés Weishaupt: Zwischen Gruben und Gefäßen - Der bandkeramische Fundplatz Biesenbrow 32 (UM)
10.00 Uhr	Konrad von Fournier: Lithische Funde der nordöstlichsten Linearbandkeramik in der Uckermark – eine Bestandsaufnahme
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Joachim Pechtl: Auf der Suche nach der letzten Wildnis? Neolithische Präsenz am Alpenrand zwischen Loisach und oberer Isar
11.30 Uhr	Andrea Zeeb-Lanz: Brüder und Schwestern? Imitate oder Importe? Neues zu Herxheim
12.00 Uhr	Posterpräsentationen
	Corinna Meyer: Bioarchäologische Studien an präschnurkeramischen menschlichen Skeletten des 4. Jt. v. Chr. in Mitteldeutschland
	Bernard Hoffmann: Ergebnisse zu Untersuchungen an frühgeschichtlichen Rohbeilen aus dem luxemburgisch-deutschen Sauerraum
12.30 Uhr	Mittagspause

Ein bunter Mix des Neolithikums

HS 03

Vortragsprogramm

14.00 Uhr	Katrin Krüger: Gefaltet, vernäht, verklammert: Rindenbehälter aus neolithischen Brunnen
14.30 Uhr	Jessica Meyer, Burkart Ullrich, Martin Wetzel, Petra Lönne: Archäo-Geophysik trifft Linienbandkeramik: Der Fall Angerstein
15.00 Uhr	Oliver Rück: Baumwürfe im feldarchäologischen Kontext – Charakterisierung einer wenig beachteten Befundkategorie
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Sophie C. Schmidt: Das 5. Jt. v. Chr. in Brandenburg – Versuch einer kulturgeschichtlichen Einordnung
16.30 Uhr	Philipp Tollkühn: Das Lithikinventar von Seelow 20 – Ausdruck einer normalen Post-LBK-Situation
17.00 Uhr	Julia Braungart: Das Ende der Vinča-Kultur am eponymen Fundplatz. Ein Einblick in das Keramikspektrum aus den jüngsten Schichten in Vinča-Belo Brdo, Serbien
17.30 Uhr	Mitgliederversammlung mit SprecherInnenwahl

Mikroregionale Forschungen zur Bronzezeit

HS 08

Vortragsprogramm

08.30 Uhr	Tobias Mörtz und Jan Miera: Begrüßung
08.50 Uhr	Justyna Baron: Small-scale societies and how to find them in the Bronze Age Central Europe
09.10 Uhr	Ines Beilke-Voigt: Burg, Vorburg und Gräberfeld. Eine mikroregionale Studie um den bronzezeitlichen Burgwall von Lossow bei Frankfurt (Oder)
09.30 Uhr	Immo Heske, Patrick Maier und Franz Schopper: Das Grabungsschutzgebiet im Detail. Zur Mikrotopographie der „Siedlungs- und Ritualandschaft Seddin/Prignitz“ in Brandenburg
09.50 Uhr	Patrick Maier: Die Schunterregion – Flachsiedlungen und Feuergruben: Untersuchungen einer Mikroregion der ausgehenden Bronzezeit
10.10 Uhr	Diskussion
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Stefanie Schaefer-Di Maida, Jutta Kneisel, Ingo Feeser und Wiebke Kirleis: Bronzezeitliche Bestattungs- und Siedlungspraktiken auf Mikroebene verstehen – der Fundplatz von Mang de Barga bei Bornhöved (Kr Segeberg)
11.20 Uhr	Sergey Sitnikov, Thomas Laurat und Susanne Friederich: Brehna: spät-bronzezeitliche Fallstudie einer Mikroregion
11.40 Uhr	Mario Küßner: Die frühbronzezeitliche Mikroregion im östlichen Thüringer Becken um Leubingen und Dermsdorf
12.00 Uhr	Florian Schneider: Die jungbronzezeitliche Mikroregion Esperstedt/Kuckenburg
12.20 Uhr	Diskussion
12.30 Uhr	Mittagspause

Mikroregionale Forschungen zur Bronzezeit

HS 08

Vortragsprogramm

14.00 Uhr	Jessica Keil, Laurent Marquer, Ugo Bisson, Lisa M. EB und Peter Trebsche: MIKRO//REGIONAL – Der human impact im 2. und 1. Jt. v. Chr. im Tiroler Unterland (Westösterreich) ausgehend von pollenbasierter Vegetationsmodellierung und Archäologie
14.20 Uhr	Levan Tchabashvili: Frühbronzezeitlicher Fundort Samschilde und seine Mikroregion
14.40 Uhr	Michaela Kosová, K. Adameková, E. Schimerová, J. Bíšková, R. Kyselý, P. Kočár und V. Vokolek: The Story of an Enclosed Early Bronze Age Settlement in Platiště nad Labem (Eastern Bohemia) from the Geoarchaeological and Paleoenvironmental Perspective
15.00 Uhr	Aleš Navrátil: Pálava Hills – an Urnfield period agglomeration – state of current research
15.20 Uhr	Diskussion
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Jan Miera, Hans von Suchodoletz, Karsten Schmidt: Metastudien zu bronzezeitlichen Siedlungsdynamiken im deutschen Mittelgebirgsraum: Statistische Überlegungen zur Identifikation überregionaler Muster
16.20 Uhr	Ondřej Chvojka, Kamila Pokorná, Tereza Šálková, Libor Vobejda: Variabilität in der Einheitlichkeit? Vergleich zweier südböhmischer Mikroregionen in der Urnenfelderzeit
16.40 Uhr	Marcin S. Przybyła, Karol Dziegielewski: From Pots and Farmsteads to Demography: Exploring the Interplay of Cultural Transmission Patterns in the 2nd and 1st Millennia BC North of the Western Carpathians
17.00 Uhr	Abschlussdiskussion

Eisenzeiten erzählen - Narrative, Vermittlung, Forschungsgeschichte

Raum 102

Vortragsprogramm

09.30 Uhr	Sarah-Julie Wittmann, Jasmin Wallner: Einführung
10.00 Uhr	Matthias Jung: Die Absorption von Theorien durch Narrative in der Eisenzeitforschung: Zentralisierungsnarrativ und Zentrale-Orte-Theorie
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Leila Joensson: Bog bodies as storytellers
11.30 Uhr	Sophie Hüglin: Die Salzberg-Trilogie und «Celtia» – historische Romane zur Eisenzeit im Vergleich
12.00 Uhr	Sabine Rieckhoff: Urbanisationsprozess contra Kriegerideologie. Das Oppidum, eine keltische Siedlungsstruktur im Spiegel des Zeitgeists
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Richard Jansen: Chieftain graves as powerful narrative elements of Iron Age archaeology
14.30 Uhr	Anja Hellmuth Kramberger: „Die Erzählung von den skythischen Invasionen“ – Narrative Konstruktionen des nomadischen Einflusses im östlichen Mitteleuropa im 7. Jahrhundert v. Chr.
15.00 Uhr	Julia Daub: Barbaren tun Barbarendinge. Wie antike Narrative den Umgang mit „keltischen“ Münzen prägen
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Mitgliederversammlung

Wertvorstellungen und Wertesysteme im früh- und hochmittelalterlichen westslawischen Raum

HS 07

Vortragsprogramm

9.00 Uhr	Felix Biermann, Jasper von Richthofen, Jens Schneeweiß: Eröffnung und Einführung in das Schwerpunktthema
9.30 Uhr	Fred Ruchhöft: Was kostet ein Mensch? Versteckte Andeutungen aus archäologischen und schriftlichen Quellen
10.00 Uhr	Normen Posselt: Das Gold der Ostsee – Bernsteinverarbeitungsplätze und Bernsteinfunde im nördlichen westslawischen Raum
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Andrej Petruskas, Igor Gotun: Bernsteinverarbeitungszentrum in einer mittelalterlichen Siedlung in der Nähe von Kyiv
11.30 Uhr	Lukas Goldmann: Zeichen einer Welt im Wandel
12.00 Uhr	Miriam Schmidt: Zwischen Alltagsgut und Prestigeobjekt. Zur Deutung des Fundensembles aus dem Kastorfer See (10.–12. Jahrhundert). Unter Einbeziehung der Brückenkonstruktion als infrastrukturelles Element slawischer Mobilität und transkultureller Kontakte
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Günther Bock: Überlegung zum Wertesystem des Herrscherhauses der abodritischen Nakoniden (vor 983 – nach 1127)
14.30 Uhr	Jens Schneeweiß: Weltanschauung im Wandel? Archäologische Hinweise auf das Menschenbild der frühen Slawen

Wertvorstellungen und Wertesysteme im früh- und hochmittelalterlichen westslawischen Raum

HS 07

Vortragsprogramm

15.00 Uhr	Jaroslav A. Prassolow, Konstantin Skvortsov: Die Handelskontakte und Zahlungsmittel der samländischen Pruzen vom Ende des 11. bis Anfang des 13. Jahrhunderts: Vorläufige Ergebnisse der Siedlungsforschung
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Andrzej Janowski: Weights and scales in early medieval Slavic graves
16.30 Uhr	Serhii Pavlenko, Olha Manihda, Artem Borysov, Dmytro Borodai: Medieval mining quarries for pyrophyllite slate of the Ovruch ridge. Based on the results of surveys in the 81st quarter of Nagoryany forestry
17.00 Uhr	Andreas Kieseler: Zwei Silberschmuckinventare des 10./11. Jahrhunderts aus dem Breslauer Archäologischen Museum
17.30 Uhr	Anna B. Kowalska: Early Medieval Silver Hoards in the Collection of the National Museum in Szczecin. The History of Their Discovery

HS 02

Vortragsprogramm

9.15 Uhr	Begrüßung
9.30 Uhr	Christian Matthes: Dicht bebaute Altstadt? Stadtgeschichte von Frankfurt an der Oder aus archäologischer Sicht
10.00 Uhr	Marita Genesis: "Viertausend mauersteine für eine lötige Mark Silbers". Archäologische Baubefunde aus einer steinreichen Siedlung in Frankfurt (Oder)
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Tristan Altenhoff: Verdichtung in der östlichen Altstadt von Soest vom Hochmittelalter bis zur Frühneuzeit
11.30 Uhr	Claudia Dobrinski: St. Peter und Paul, genannt Abdinghof, in Paderborn. Ausgrabungen, Bauabfolgen und Rekonstruktion
12.00 Uhr	Rebecca Pfaff: Verdichtung in der Stadt am Beispiel der mittelalterlichen Infrastruktur Lübecks
12.30h	Mittagspause
14.00 Uhr	Tobias Gärtner: Die mittelalterliche Besiedlung des Selkeraumes (Harz)
14.30 Uhr	Helge Jarecki: Zur frühen Geschichte der Stadt Aken(Mittelbe)
15.00Uhr	Susanne Friederich, Andrea Moser, Jonathan Schulz:Die Rottegruben von Großgrimma (Burgenlandkreis) - Flachsverarbeitung um 1200 n. Chr.
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Cathrin Hähn: Bestattung und Exhumierung, Anonymisierung und Identifizierung. Ausgrabung der Überreste eines Friedhofs sowjetischer Kriegsgefangener in Bremen
16.30 Uhr	Mitgliederversammlung

Raum 04

18.00 Uhr | AG Sprechertreffen

Ein bunter Mix des Neolithikums

HS 03

Vortragsprogramm

9.00 Uhr	Eric Biermann: Überlegungen zur Funktion von Schlitzgruben
9.30 Uhr	Alexandra Philippi: Letzte Ruhe an der Westfälischen Pforte – Ein Grab der Michelsberger Kultur am Weserdurchbruch
10.00 Uhr	Oliver Rück: Die jungneolithische Erdwerkslandschaft im niedersächsischen Nordharzvorland. Grabenwerke, Kulturlandschaften und Wirtschaftsstrategien im Kontaktbereich von Michelsberg und Baalberge
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Erich Claßen, Roland Schwab: Das älteste Metallartefakt des Rheinlandes
11.30 Uhr	Oliver Grau: Zur Symbolik Nordischer Megalithgräber
12.00 Uhr	Torsten Schunke: Inszenierte und gebannte Symbole – Die reich verzierte Grabkammer aus Grabhügel 6 in der Dölauer Heide bei Halle aus neuer Perspektive
12.30 Uhr	Mittagspause

Ein bunter Mix des Neolithikums

HS 03

Vortragsprogramm

14.00 Uhr	Arne Hermann: Die Siedlung Esperstedt, Lkr. Saalekreis – Eine spätneolithische Siedlung im Spannungsfeld zweier Kulturen
14.30 Uhr	Saskia Kretschmer: Siedlungsnachweise der Kugelamphorenkultur in Nordwestsachsen
15.00 Uhr	Susanne Friederich, Xandra Dalidowski und Arne Herrmann: Eine schnurkeramische Höfensiedlung mit Umfassung und mit zugehörigem (?) Gräberfeld
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Michael Müller, Ralf Lehmphul: Die neuentdeckten schnurkeramischen Gräber aus der Uckermark. Erste Befunde vom Fundplatz Luckow 21
16.30 Uhr	Leon Dierkes: Im Tod sind alle gleich!? Bestattungen als Ausdruck kultureller Dynamiken vom Endneolithikum zur Frühbronzezeit im nordwestlichen Brandenburg

Aktuelle Forschungen

HS 08

Vortragsprogramm

08.30 Uhr	Tobias Mörtz und Jan Miera: Begrüßung
08.50 Uhr	Jens Greif, Anna Bahcivanoglu, Lukas Goldmann: Klein aber fein: Der Neufund eines spätbronzezeitlichen Hortes bei Templin, Lkr. Uckermark
09.10 Uhr	Tobias Mörtz, Melike Fidan, Daniel Nösler: Der Hort von Kutenholz und die bronzezeitlichen Waffenfunde im Niederelbegebiet
09.30 Uhr	Daniel Neumann: Der bronzezeitliche Goldhort von Gessel und sein Kontext
09.50 Uhr	Marcin Maciejewski, Łukasz Banaszek, Przemysław Bednarek, Marcin Krzepkowski, Jerzy Libera, Szymon Nowaczyk, Marcin M. Przybyła, Danuta Żurkiewicz: From hoard to long-term archaeological landscape. Unraveling the mystery of the Stołężyn hoard discovery site
10.10 Uhr	Diskussion
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Anna Bahcivanoglu: Der bronzezeitliche Arm- und Beinschmuck Berlin-Brandenburgs – ein Einblick
11.20 Uhr	Julia Lezius: Die Entstehung der sogenannten Urfibel vom Typ Beltz B1 – Import oder selbständige Entwicklung?

Aktuelle Forschungen

HS 08

Vortragsprogramm

11.40 Uhr	Jan-Heinrich Bunnefeld, Christian-Heinrich Wunderlich, Oliver Michael, Sebastian Dieck, Markus Wilke, Thorsten Halle, Roberto Risch, Harald Meller: Schmieden statt Gießen. Zu Herstellung und Funktion von Beilen in der mitteldeutschen Aunjetitzer Kultur
12.00 Uhr	Agnė Čivilytė: Metall und seine Bedeutung: Mikroregionale Analyse der spätbronzezeitlichen Metallurgie in Skandinavien und Nordeurasien
12.20 Uhr	Diskussion
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Bianka Nessel: Das Barnim Plateau aus archäo-metallurgischer Sicht – Eine Pilotstudie
14.20 Uhr	Christiane Hemker: Das ArchaeoTin-Projekt. Neue Erkenntnisse zum bronzezeitlichen Zinnbergbau im Erzgebirge
14.40 Uhr	Linus Sauerland: Das Brandgräberfeld mit Kreis- und Schlüssellochgräben in Vreden, Kr. Borken. Spätbronze- und früheisenzeitliche Befunde und Funde an der Zwillbrocker Straße
15.00 Uhr	Diskussion
15.20 Uhr	Organisatorisches / Wahlen

Eisenzeit erzählen: Narrative, Vermittlung, Forschungsgeschichte

Raum 102

Vortragsprogramm

09.00 Uhr	Thomas Schierl, Günther Wieland, Elena Marinova-Wolff, Ayaka Nguyen, Manfred Rösch, Sabine Rieckhoff, Stefan Dreibrodt, Sara Saedi Ghavi Andam: „Helvetiereinöde und Birkengipfel“ – eine Erzählung aus der Verbindung von schriftlichen Quellen und archäologischem Befund
09.30 Uhr	Manfred Rösch, Elena Marinova, Ayaka Nguyen, Sabine Rieckhoff, Sara Saedi, Thomas Schierl, Gegeensuvd Tserendorj, Günther Wieland: Besiedlungskonstanz und Landnutzung während der Eisenzeit in Süddeutschland
10.00 Uhr	Szymon Wrzos: What do the decorated Iron Age spearheads from Barbaricum say?
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Robert Knechtel, Franka Höppner: Zwischen Przeworsk und Kontaktgebiet – Aktuelle Grabungen in Krampnitz bei Potsdam
11.30 Uhr	Annika Waller, Stephan Brather: Regionale Trachtsitten der vorrömischen Eisenzeit - Überlegungen zur Tragweise von Dreiplattennadeln im Kontext neuer Funde aus Linum (Landkreis Ostprignitz-Ruppin)
12.00 Uhr	Abschlussdiskussion

Raum 04

14.00 Uhr	Mitgliederversammlung MOVA mit Wahlen
15.30 Uhr	Mitgliederversammlung WSVA

Allgemeine Beiträge aus der aktuellen Forschung

HS 07

Vortragsprogramm

09.00 Uhr	Jasper von Richthofen: Görlitz und die Oberlausitz im 12./13. Jahrhundert – Landesausbau und Stadtentstehung
09.30 Uhr	Joachim Müller: Das unterschätzte 12. Jahrhundert – Parduin und die Siedlungen vor der Gründung der beiden Städte Brandenburg
10.00 Uhr	Ralf Bleile, Dirk Rieger: Die slawischen Zentralburgen Starigard (in Oldenburg) und Alt Lübeck als maritime Knotenpunkte zwischen Rerik und Haithabu
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Joscha Gretzinger: Die Expansion der Slawen im Frühmittelalter. Neue Ergebnisse aus der Archäogenetik
11.30 Uhr	Felix Biermann: Die Expansion der Slawen im Frühmittelalter. Archäologische Perspektiven
12.00 Uhr	Felix Biermann, Roger Blum: Die slawische Brücke im Liepnitzsee bei Lanke (Brandenburg)
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Roger Blum: Martin Rauschert – Pionier der Unterwasserarchäologie
14.30 Uhr	Rainer Bartels: Das slawenzeitliche Gräberfeld von Wustermark, Lkr. Havelland – archäologische Aspekte
15.00 Uhr	Bettina Jungklaus: Neue anthropologische Forschungen zu den Slawen aus dem Havelland. Das Gräberfeld von Wustermark

Allgemeine Beiträge aus der aktuellen Forschung

HS 07

Vortragsprogramm

15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Daniel Dvořáček: Die Verlagerungen der Zentralorte im 10. und 11. Jahrhundert in Böhmen
16.30 Uhr	Roman Shiroukhov, Konstantin Skvortsov: Klein, aber fein. Kleidungshaken auf dem Gebiet des ehemaligen Ostpreußens und Mecklenburg-Vorpommerns. Vergleichende Analyse, Chronologie und Interpretation
17.00 Uhr	Lukas Goldmann, Felix Biermann, Roger Blum, Olaf Goerg: Neue Untersuchungen am frühslawischen Burgwall von Waldsiedersdorf (Brandenburg)
17.00 Uhr	Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung

HS 02

Vortragsprogramm

08.30 Uhr	Exkursion
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Schwerpunkt: Die Ausgrabungen am Molkenmarkt in Berlin-Mitte
	Anna Schimmitat: Stadtverdichtung im Laufe der Zeit – dargestellt anhand der Streuung von Latrinen und Brunnen des Mittelalters und der frühen Neuzeit
	Björn Zängle: Keller des 13. bis 15. Jahrhundert vom Molkenmarkt
	Karoline Müller: Mittelalterliche Grabenstrukturen vom Molkenmarkt
	Eberhard Völker: Archäologie der Moderne und Stadtverdichtung am Beispiel ausgewählter Komplexe vom Molkenmarkt
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Schwerpunkt: Genese des westlichen Ruhrgebietes von der Spätantike bis ins Spätmittelalter
	Johannes Reller: Die Spätantike und frühmittelalterliche Entwicklung einer Siedungslandschaft: Zentralort, Königshof und Handelssiedlung?
	Sophie Rykena: Die ottonische Königspfalz und Entwicklung zur hochmittelalterlichen Handelsstadt
	Karina Schnakenberg: Von der Pfalzstadt zur Hansestadt: der spätmittelalterliche urbane Bedeutungswandel
15.00 Uhr	Małgorzata Daszkiewicz, Ludwika Jończyk: Cremation cemetery in Szurpiły (Mosiężysko) – Pottery from the 12th-13th century in the light of archaeometric analysis
15.30 Uhr	Kaffeepause

Raum 203

10.00 - 12.00 Uhr	Fishbowl-Diskussion: Digital Minds or Digital Mines? Digitalität und Archäologie
13.00 Uhr	Mitgliederversammlung

Zum Inhalt:

Digitale Konzepte und Technologien wie KI, Open Access oder Daten-Management sind längst Teil des akademischen Alltags und verändern Routinen sowie Denkweisen in der Forschung grundlegend. Auch in den Archäologien haben unterschiedliche digitale Formate wie 3D-Modelle, Virtual Reality und hybride Lehrmethoden oder auch KI-gestützte Text- und Bildverarbeitung Einzug in das wissenschaftliche Arbeiten und die Lehre gehalten. Zudem greifen neue Studiengänge im Bereich Digital Humanities diese Entwicklung auf.

Doch während durch und mit den neuen digitalen Akteur*innen auch neue Möglichkeitsräume mit vielfältigen Potenzialen entstehen, fällt eine fundierte theoretische Auseinandersetzung mit den Einflüssen, Effekten und Konsequenzen dieser „Ver-Digitalisierung“ bislang gering aus. Mit Blick auf die epistemologischen und ontologischen Prämissen digitaler Tools und deren Implikationen auf das Verhältnis zum Forschungsobjekt bleibt zu fragen, wie Digitalität nicht nur den Methodenapparat, sondern auch unsere Art zu denken, Fragen zu stellen, Antworten zu validieren und damit Theoriearbeit sowie letztlich auch die Archäologien selbst verändert?

Diese Fishbowl-Diskussion bildet den Auftakt zu einer längerfristigen Auseinandersetzung der AG TidA mit Fragen zu Digitalität und Archäologie, in Kooperation mit Propylaeum (UB Heidelberg) und NFDI4Objects.

Zum Format:

Fishbowl-Diskussionen sind dynamisch, partizipativ, offen und zugleich fokussiert. Dabei wird das moderierte Gespräch zunächst durch eine kleinere Gruppe eingeladenen Diskutant*innen eröffnet, die meist in einer kreisförmigen Anordnung (im Fischglas) sitzen, beobachtet von den übrigen, um sie herum sitzenden Teilnehmer*innen des Formates. Ein zusätzlich freigelassener Stuhl im Kreis der Diskutant*innen soll Zuhörer*innen aus dem Publikum dazu einladen, auf diesem zeitweise Platz zu nehmen, um sich aktiv an der Debatte zu beteiligen, Gedanken auszutauschen, Fragen zu stellen und neue Impulse, aber auch kontroverse Perspektiven einzubringen. Nach dem Diskussionsbeitrag kehrt der*/die* temporäre Mitdebattierende*r wieder in das Publikum zurück. Der freigewordene Stuhl bietet sodann erneut und anderen die Möglichkeit der Partizipation und damit aktiv am Gespräch teilzunehmen.

Archäologie beidseits der Oder / Archaeology on both sides of the Odra river

HS 02

Vortragsprogramm

09.00 Uhr	Prof. Dr. Franz Schopper und Prof. Dr. Paul Zalewski: Begrüßung/Welcoming address
09.15 Uhr	Iwona Sobkowiak-Tabaka: Adapting to change: Human subsistence strategies along the Oder River during the Late Glacial (Anpassung an den Wandel: Menschliche Subsistenzstrategien entlang der Oder während der Spätglazialzeit)
09.45 Uhr	Andreas Kotula: Amidst the lowlands – The Mesolithic left and right of the Oder river (Inmitten der Tiefebene - Das Mesolithikum links und rechts der Oder)
10.15 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Agnieszka Matuszewska: Reassessing the Apparent Familiar: Megalithic Monuments of Western Pomerania (Die Neubewertung des scheinbar Vertrauten: Megalithische Denkmäler in Vorpommern)
11.45 Uhr	Ralf Lehmphul: Einblicke in die aktuelle Forschung an neolithischen bis früh bronzezeitlichen Fundplätzen in Brandenburg (Insights into recent research on Neolithic to Early Bronze Age sites in Brandenburg)
12.15 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Jens May: Lost and Found. Neues zur Türurne von Seddin (Lost and Found. Latest insights on the Seddin door urn)

Archäologie beidseits der Oder / Archaeology on both sides of the Odra river

HS 02

Vortragsprogramm

14.00 Uhr	Barłomiej Rogalski: Der aktuelle Forschungsstand der vorrömischen Eisenzeit und römischen Kaiserzeit im unteren Odertal auf der östlichen Seite (The current state of research regarding the Pre-Roman Iron Age and Roman Iron Age in the eastern lower Odra valley)
14.30Uhr	Johanna-Martina Brather: Viele Fäden, viele lose Enden, aber eine Spinne? - Ein kurzer Blick auf den Zeitraum zwischen Ende des 4. und Ende des 6. Jahrhunderts in Brandenburg (Many threads, many loose ends, but a spider? - A brief look at the period between the end of the 4th and the end of the 6th century in Brandenburg)
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Arkadiusz Michalak: Rewriting the Past: Multidisciplinary Research into Medieval and Post-Medieval Historic Sites of the mid-Oder river area" (Die Vergangenheit neu schreiben: Multidisziplinäre Forschungen zu mittelalterlichen und nachmittelalterlichen historischen Stätten im mittleren Odergebiet)
16.00 Uhr	Christof Krauskopf: Vom Braunkohlenbagger zum Laserscanner. Forschungen zu mittelalterlichen Burgen in Brandenburg (From Lignite excavator to Laserscanner. Research on medieval castles in Brandenburg)
16.30Uhr	Sebastian Heber, Katharina Malek-Custodis: Zwischen Kraftwerk, Moschee und Stacheldraht – Archäologie des 20. Jh. in Berlin und Brandenburg (Power plant, mosque and barbed wire - archaeology of 20th century in Berlin and Brandenburg)

Gesamtorganisation

Mittel- und Ostdeutscher Verband für Altertumsforschung e.V. mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

Jasper von Richthofen

Elke Schanz

Franz Schopper

Katharina Malek-Custodis

Christof Krauskopf

Jens Greif

Redaktion & Layout

Christina Michel

Redaktionsschluss

15.07.2025

Herausgeber

West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung e.V.

Mittel- und Ostdeutscher Verband für Altertumsforschung e.V.

Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung e.V.

Titelbild: Blick auf das Collegium Polonicum auf der polnische Oderseite. Foto: ©Heide Fest



EUROPA-
UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT
(ODER)



Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum

Denkmalpflege.
MehrWert
als du denkst.

50 Jahre Europäisches Denkmalschutzjahr